Kennwerte einer Timothy Gemeinde

Michael Stopp

WER WAR TIMOTHEUS

- Stand nicht im biblischen Rampenlicht
- Multikulturelles und religiös unterschiedliches Elternhaus
- Geistlicher Sohn von Paulus
- Festes Glaubensfundament (2. Tim 3,14-15)
- Positiver Lebensstil (Apg 16,2-3)
- Teil des ersten Missionsteams
- Berufung des Evangelisten
- Trotz jungem Alters Generationsübergreifend anerkannt
- Sein Dienst war im Wissen der Bibel (2.Tim 3,15) und in der Kraft des heiligen Geistes gegründet (2. Tim 1,14)

WERTE EINER TIMOTHY GEMEINDE

1. Missional

- Eine missionale Gemeinde hat die Botschaft des Evangeliums verstanden. (1. Kor 15, 1-4 und 22)
- Eine missionale Gemeinde nimmt den Missionsbefehl ernst und geht aktiv auf Menschen zu. Sie bringt den Menschen die Botschaft von Jesus, wie sie sie verstehen und annehmen können. (1.Kor 9,20)
- Eine missionale Gemeinde bringt Ihre Kultur dort ein, wo sie von Gott hingestellt wurde. Ihre Mitglieder nutzen ihre natürliche Umgebung in ihren Beziehungen, Aktivitäten, Gemeinschaften, Berufen, Nachbarschaften und Schulen, als Möglichkeit, das Evangelium zu leben. Sie dient mit aufopferungsvoller Liebe als Zeugnis für die Liebe Christi an uns.
- Eine Missionale Gemeinde ist in allen Bereichen auf Wachstum ausgerichtet. (Apg 2,47)
 Sie trainiert und Lehrt Menschen die Botschaft Gottes zu verstehen und animiert zur Multiplikation. (2. Tim 2,2)

2. Gegenwart des Geistes

- Glauben daran, das er in jedem Christen wohnt (1. Kor 3,16)
- Er hat Einfluss auf unserer Entscheidungen im Privaten und in der Gemeinde (Röm 8,14)
- Er tröstet uns, erinnert uns und lehrt uns (Joh 14,26)
- Wir wollen die Früchte des Geistes in jedem sehen, der mit uns unterwegs ist (Gal 5,22)
- Die Gaben Gottes sind ein mächtiges Werkzeug und wir wollen uns stetig danach ausstrecken und in Ihnen handeln (1. Kor 12)

Michael "Mitch" Stopp ist Gründer der Jesusfreaks Geyer und leitet mit seiner Frau Sarah (und den drei Kindern die Herzstück Gemeinde in Ehrenfriedersdorf

Notizen:

Kennwerte einer Timothy Gemeinde

Michael Stopp

- Wir ordnen uns dem Geist Gottes unter (Apg 15,28) und bleiben flexibel in unserem Handeln (Joh 3,18)

3. Königreich Gottes

- Gott schuf diese Erde und alles was darauf ist
- Begriff "säkular" kommt in der Bibel nicht vor
- Die Gemeinde ist daher nicht berufen sich in sich selbst zurückzuziehen
- Unserer Aufgabe ist es die Welt wieder unter Gottes Autorität zu bringen (Kol 1, 13-20)
- Jesu Gebet sollte zu unserem werden (Mat 6,10)
- Fürbitte für Politik und Führung
- Wir wollen Engagement für soziale Gerechtigkeit fördern (Bereitschaft haben der Erste zu sein)

4. Beziehungsorientiert

- Wir sind als Beziehungswesen geschaffen (Gen 2,18)
- Als Christen wollen wir Gemeinschaft/Gemeinde leben
- Wir glauben an Leiterschaft im Team (Apg 14,23)
- Wir wollen liebevolle Beziehungen leben und für andere Verantwortung übernehmen (Röm 12, 10-12)
- Unsere Gemeinschaft soll die Geringsten und Außenstehenden integrieren (Mat 25,40ff)
- Beziehungen benötigen Zeit und Kraft (1. Pet 5,2-3)
- Wir wollen Beziehungen unter Leitern verschiedener Gemeinden leben um zu unterstützen, zu lernen, zu beobachten
- Beziehungsfördernde Mittel in Gemeinden sind Mentoring, Hauskreise, gemeinsame Aktivitäten, Freizeiten
- Im Umgang miteinander gibt uns Jesus 10 "Neue Gebote" (Röm. 12:10 / 14:13 / 15:7 /16:16 / 1. Kor 1:10 / Gal. 5:13 / Eph. 4:32 / Heb 10:25 / 1 Joh. 3:11 / 4:7-12)

5. Offenheit

- Ehrlich und transparent zu sein ist wichtig für gute Beziehungen (2.Kor 6,11-13)
- Leitung bedeutet immer mit dem eigenen Leben ein Vorbild zu sein (1.Kor 11,1)
- Es ist natürlich erlaubt Fehler zu machen, doch diesen folgt bekennen und umkehren
- Wir wollen uns in Anerkennung und auch Kritik begegnen
- Offenheit bringt Sicherheit und Heilung (Jak 5,16)
- Es ist gut Personen zu haben denen wir Rechenschaftspflichtig sind und von denen wir Korrektur erfahren dürfen
- Seelsorge ermöglicht die Aufarbeitung unserer Erlebnisse und Vergangenheit, um geistig gesund zu leiten

Kennwerte einer Timothy Gemeinde

Michael Stopp

Session Impact Form

Ist mein Leben und/oder meine Gemeinde "Missional" ausgerichtet
ist ment leaden and/oder mente dementae "ivissional adagentineet
Strocke ich mich genug nach den Cahen und dem Wirken des heiligen Ceistes aus eder verlasse
Strecke ich mich genug nach den Gaben und dem Wirken des heiligen Geistes aus, oder verlasse
ich mich auf meine eigenen Kräfte?
Stehe ich mit beiden Beinen auf dieser Welt und bin bereit Reich Gottes durch mein Wirken zu
bauen?
Welche Beziehungen in meinem Leben helfen meinem Glauben und in welchen Beziehungen
fördere ich Glauben anderer?
Welche Bereiche meines Lebens halte ich unter Verschluss vor Anderen und warum?
L